

**Internationale Kunstmesse 2025 | Berlin & Innsbruck
Kunst trifft Design - Showroom Coco-Mat Berlin**

Galerie Dikmayer Berlin Mitte | Hauptstadt Galerie

**Kunstsammlung Dikmayer Berlin
Palais am Festungsgraben**



Bernd Schiller - Im Mahlstrom | Acryl/ Passepartoutkarton/Auf Hartfaser | 95,5x95,5 cm

***Die Internationalen Kunstmesse modernart&contemporary
- international exhibition since 1992 -
präsentiert von der Galerie Dikmayer Berlin Mitte | Hauptstadt Galerie.***

26. ART City Berlin - 17.5. - 25.5.2025

Vernissage 17.5., 15:00, Atrium Internationales Handelszentrum

Seit über 30 Jahren entwickelt die Galerie Dikmayer Berlin Mitte | Hauptstadt Galerie an exponierten Standorten eigene Messen. Im Umkreis des Boulevard Unter den Linden, der Museumsinsel, dem Brandenburger Tor und der traditionsreichen Geschäfts- und Flaniermeile Friedrichstrasse werden in diesem Jahr, Kunstwerke im mittleren und oberen Marktsegment gehandelt, d.h. es sind qualitativ hochwertige Gemälde zeitgenössischer Malerei. Ein ansprechendes Rahmenprogramm mit Musik, Versteigerung und Aktionskunst runden die Vernissage und die Messetage ab.



29. ARTfair Innsbruck Olympiaworld

24.10. - 26.10.2025

Sonderschau der Galerie Dikmayer Berlin.

Die Messe findet im Vierländereck Österreich, Deutschland, Italien und Schweiz in der hochmodernen und als Eventlocation bestens bekannten und renommierten Olympiaworld Innsbruck statt.

Hier trifft Kunst auf einen international vernetzten Kunstmarkt und Sammlerherzen.

VIP-Preview-Opening: Offizielle Eröffnung Donnerstag, 23.10.2025 ab 17:30 Uhr



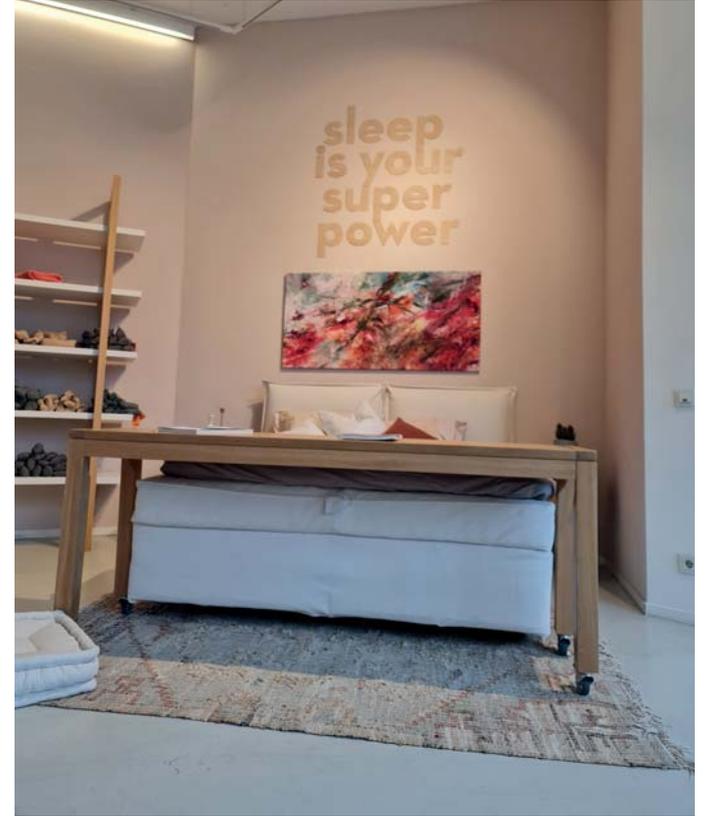
Ausstellerkoje Spezial Dikmayer





Showroom von Coco-Mat Berlin
Leipziger Strasse 112, 10117 Berlin-Mitte

Showroom von Coco-Mat Berlin
Leipziger Strasse 112, 10117 Berlin-Mitte



COCO-MAT

sleep on nature

Tel: +49 30 20 076 578
Email: berlin@coco-mat.de
www.coco-mat.com

Bernd Schiller

1957 in Berlin Friedrichshain geboren
Besuchte grundlegende Malkurse im Otto-Nagel-Studio

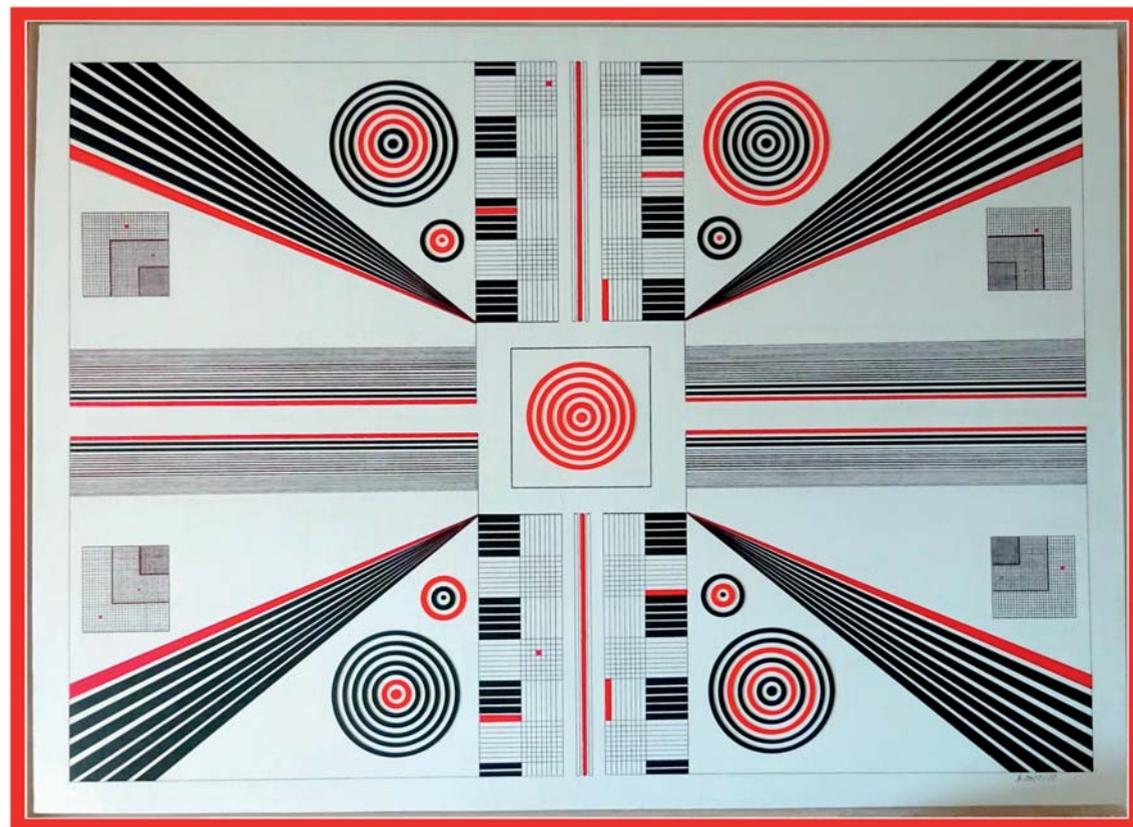
Nach dem Abitur erste Ausstellungen, die die Variabilität sowohl in der Auswahl der Sujets als auch bei diversen Stilrichtungen und Maltechniken wiedergeben.

Als freischaffender Maler erste Versuche mit geometrischen Formen in den 1980er Jahren

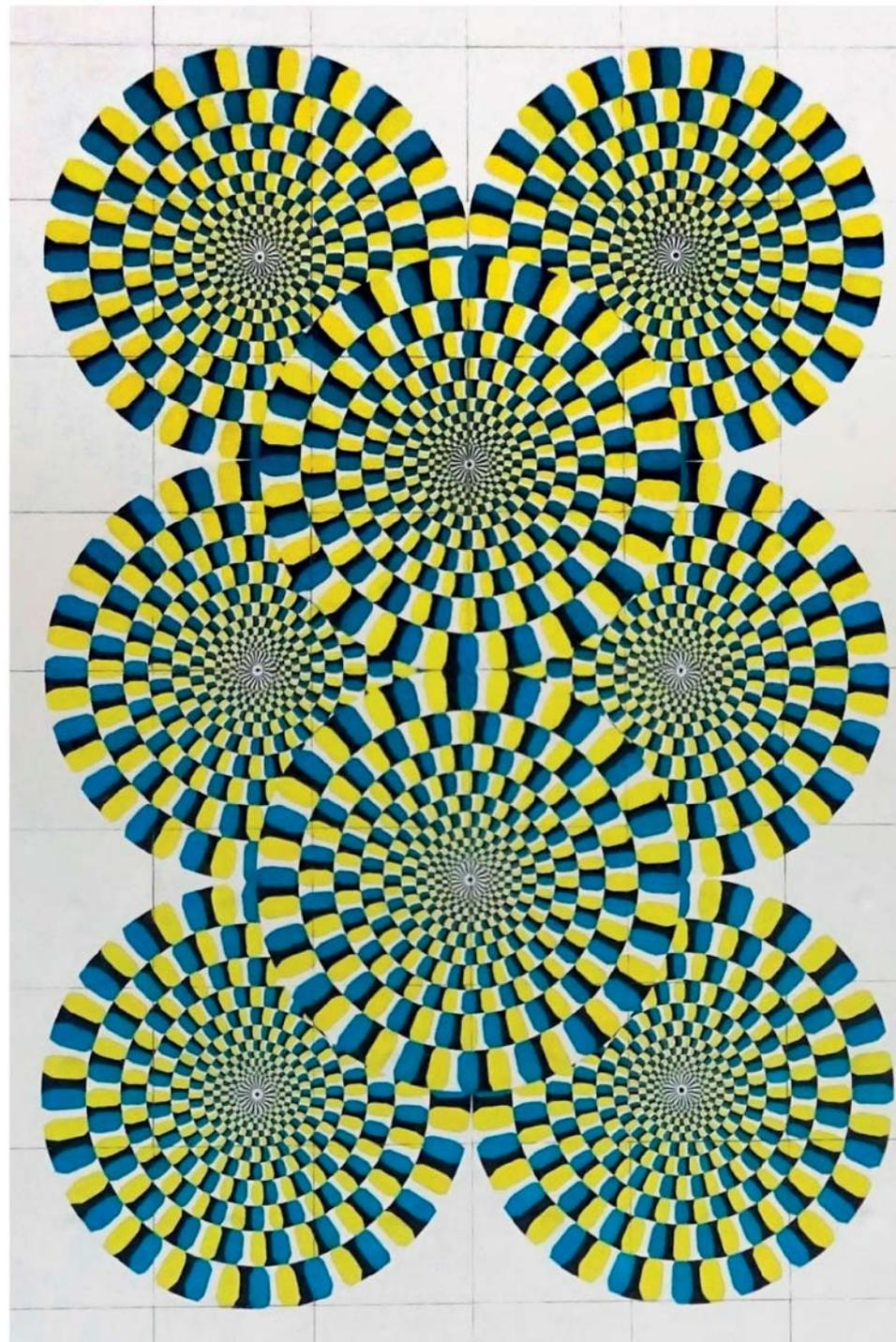
Seit 2008 Hinwendung zum Bauhausstil

Richtungsweisend der Zyklus „Quadrate“, die Bildabfolge „Vier Jahreszeiten“ sowie die interaktive Installationsmalerei „Kontrollierte Veränderung No.1 und No.2“ und die Werke „Fluchten“ und „Drehmomente“.

Beteiligung an angesagten nationalen wie internationalen Kunstexpositionen und Messen in Berlin, Basel, Salzburg und Innsbruck. Kabinettausstellung im Henry van de Velde-Museum - Haus Schulenburg Gera.



Ausbruch
Tinte/ Acryl/ Karton/
Leinwand auf Hartfaser
109,5 cm x 79,5 cm
113,5 cm x 83,5 cm Inc. Rahmen
2020/2022



Drehmomente
Öl/Leinwand auf Hartfaser
107 cm x 107 cm
2019/20

Caren Cunst

Ich erkannte sehr früh, dass der abstrakte Expressionismus meine Welt des Ausdrucks ist. Der besondere Reiz des 'Expressionistischen' liegt für mich darin, von jedem Betrachter meiner Werke dessen Interpretation zu hören. Manchmal ist diese ähnlich oder aber völlig anders und unerwartet. Für mich ist dieses unterschiedliche Empfinden und die Deutung eines Bildes die geistige Kraft, die Kunst ausmacht und immer wiederkehrenden Antrieb gibt.



Rapsody In Blue | Acryl auf Leinwand | 70x70cm



Chaos | Acryl auf Leinwand | 100x100cm



Die Welt steht Kopf | Öl auf Leinwand | 100x100cm

Simone Campos



NEW MARIE ANTOINETTE
by



Marie Antoinette, *02.11.1755 in Wien und †16.10.1793 in Paris. Auf Drängen des Volks mit der Guillotine hingerichtet.

Meine Bilderserie „New Marie Antoinette“ steht symbolhaft für geistige Freiheit, als zeitgemäßer Vergleich zwischen Lust und Luxus der Parallelwelten von damals und heute, der kunstvoll zum Nachdenken anregen soll: über das, was vor über 200 Jahren tödlich endete und heute fast als normal gilt.

Marie Antoinette, *02/11/1755 in Vienna and †16/10/1793 in Paris. Executed by guillotine at the insistence of the people.

My painting series "New Marie Antoinette" symbolizes intellectual freedom, as a contemporary comparison between pleasure and luxury in the parallel worlds of then and now, which is intended to artfully stimulate reflection: about what ended fatally over 200 years ago and is now almost considered normal.

Marie Antoinette, *02/11/1755 em Viena e †16/10/1793 em Paris. Executado na guilhotina por insistência do povo.

Minha série de imagens "New Marie Antoinette" simboliza a liberdade intelectual, como uma comparação contemporânea entre prazer e luxo nos mundos paralelos de então e de agora, que pretende estimular artisticamente a reflexão: sobre o que terminou fatalmente há mais de 200 anos e agora é quase considerado normal.

Simone Campos, 2024



Flying Banana | Öl / Acryl auf Leinen | 140x107cm



Born in Curitiba-PR, Brazil, Simone, since childhood, revered the arts branch through new colors, designs and shapes in the family's atelier. In her youth, she attended drawing and painting workshops in the search for domains and new techniques, because her passion for painting was a matter which transcended the inner quest. At this time, she searched for the Academy of Arts, which would be able to promote her necessary improvement and then she graduated at the Escola de Música e Belas Artes do Paraná. Concomitantly in 1989, at the age of 18 years, she was discovered by the Acaiaca Gallery of Curitiba, which definitely introduced her in the art world, doing her to participate in more than ten exhibitions, showing then her work throughout the Brazil.

Not satisfied, soon after graduation, she chose to move to Italy, where in Firenze, attended the Scuola Lorenzo de Medici, as well as conducted studies in the Instituto per L'Arte e Il Restauration at Palazzo Spinelli, in whose place she met and learned the best techniques of painting and restoration. In Europe, she attended and had contact with great masters of painting, as well as visited the most famous and important museums of that continent, in addition to their knowledge. From this experience, she succumbed to the future paths: "Living these moments, I knew that I wanted to be a painter and living in the art world". On



Sounds | Öl / Acryl auf Leinen | 150x150cm

return to Brazil, she devoted herself to the restoration of the church of São Francisco do Sul-SC, mainly in the Portuguese images of the Parish Nossa Senhora das Graças. Over time she has improved her technique and skills to the point of being recognized nationally and internationally, especially in countries such as Portugal, Germany, Malaysia and France. In France, in 2009, she was invited to participate in the Carrousel du Louvre, in the Salon de la Société Nationale des Beaux-Arts as well as she received tribute from the "Academie des Arts, Sciences et Lettres" in Paris. In Italy, in 2014, she was awarded in the Biennale Internazionale d'Arte di Roma, transmitting relevant impact to her victorious career highlight. In recognition of her artistic career, the artist has been nominated to be part of the immortals of the "Brazilian Academy of fine arts of Rio de Janeiro", on free chair 32, patronymic of the painter José Leandro de Carvalho.

Torsten Gebhardt

1966: geboren in Oranienburg (ehemalige DDR).

1983: Abschluss der Schule und Erlernen eines handwerklichen Berufes.

1988: Konflikte mit dem System führen zu einer Inhaftierung wegen Republikflucht.

1989: im Zuge des Mauerfalls, Übersiedlung nach Westdeutschland.

1990: Intensivierung des Selbststudiums der Malerei.

Seit **1996** als Kunstmaler tätig.

Seit **2003** Ausstellungen im In- und Ausland.

Seit **2014** Ausstellungen auf nationalen und internationalen Kunstmesse.

Torsten Gebhardt lebt und arbeitet in Berlin.

Seine Werke befinden sich in privaten Sammlungen im In- und Ausland.

Das Gemälde „Der Koloss“ ist eine Adaption des gleichnamigen Werkes von Francisco de Goya an die heutige Zeit. Goyas Gemälde, entstanden in der Zeit der napoleonischen Kriege, gilt als eines der ersten Antikriegsbilder und genau wie zu Goyas Zeiten marschiert der Koloss wieder einmal durch Europa und die Geschichte der Menschheit hallt wieder durch die Schreie gepeinigter Seelen.

T. Gebhardt



Der Koloss - Öl auf Leinwand - 80 x 80 cm
The Colossus - Oil on Canvas - 80 x 80 cm



Verloren - Öl auf Leinwand - 80 x 80 cm
Lost - Oil on Canvas - 80 x 80 cm

Jens Fasel

Geboren 1981 in Berlin, betreibt er die Malerei als Hobby neben dem Beruf und ist auch als Musiker tätig.

In seinen Bildern verwendet er Elemente aus Popkultur, Politik, Religion und verschiedenen Kulturen gebunden in surrealem und/oder phantastischem Kontext mit teilweise photorealistisch dargestellten Bildinhalten.

Derzeit setzt er seinen Fokus hauptsächlich auf die Verwendung von Acryl- und Ölfarben, probiert sich aber auch an anderen Techniken und kleineren Bildformaten aus.

Wichtig für seinen Schaffensprozess ist Musik verschiedenster Art.

Häufig Space- und Stoner-Rock (u.a. Monster Magnet, Soundgarden Hawkwind, UFO) und 60er-Jahre-Acid-Rock

(bspw. Jefferson Airplane, The Open Mind, Jimi Hendrix, uvm.), aber auch Klassik, Swing und Jazz, was sich durch entsprechende Motive und Bildsprache in den Werken widerspiegelt.

Seit 2020 ist er bei der Galerie Dikmayer vertreten.



mor-tui vivos docent | Acrylfarbe, Bleistift auf Leinwand | 100x100cm | 2024

Renate Magrean

Renate Magrean, geb. 1956 in Aachen, wohnt und arbeitet in Roetgen bei Aachen. Die Hauptrichtungen ihrer Arbeit sind großformatige eher abstrakte Acryl- und Ölbilder.

Seit 30 Jahren Beteiligung an Ausstellungen im In- und Ausland.

„Meine Farbgeschichten entstehen oft aus der empfundenen Farbe der Jahreszeit. Es ergeben sich so Schichten, die einen abstrakten Charakter haben, Farben, die sich gewollt oder auch zufällig mischen und verbinden und so Tiefe erzeugen. So entstehen durch einen ähnlichen Ausdruck und identische Farbgebung Landschaften, Wichtig ist mir die Wechselwirkung zwischen den abstrakten und eher impressionistischen Elementen.“ *Renate Magrean über ihre Malerei*

„Renate Magrean zeigt Landschaften, ohne sie zu zeigen, entbirgt sie, ohne sie freizulegen. Man sieht sie, kann sie aber nicht festhalten“

Dr. Josef Gülpers, Kunsthistoriker

„Als ich die Bilder von Renate Magrean gesehen habe, war ich sehr berührt durch die unglaubliche Tiefe und Wirkung ihrer Werke. Die Bilder evozieren Landschaften, besser gesagt Sinfonien, sie klingen in unserem Inneren weiter. Sie sind auf eine sehr sinnliche Weise musikalisch.“ *HaWeBe (Hans Werner Berretz), Maler*

renate@magrean.de, www.atelier-guckmal.de



Wasserwerke | 80x80cm



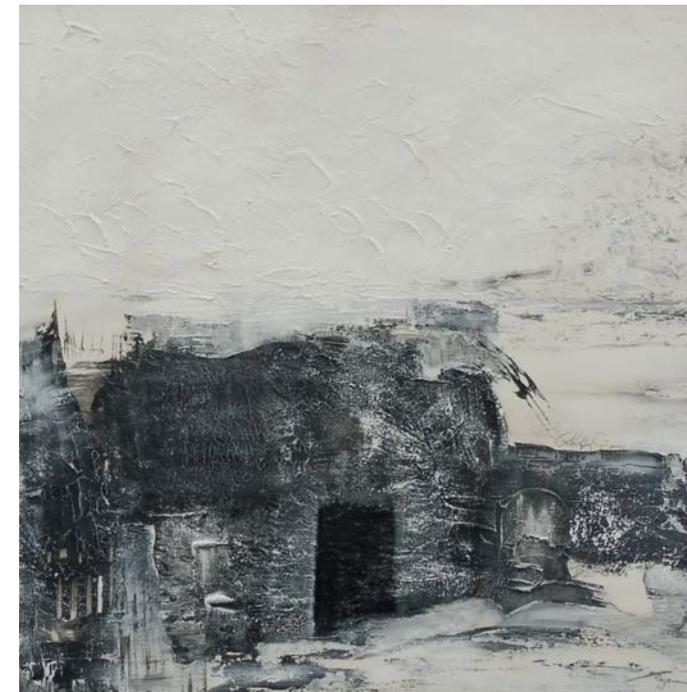
Mauerwerke | 80x80cm



Freundinnen | Acryl | 100x80cm



Eisige Zeit | Acryl | 100x70cm



Reifeprüfung | 100x100cm



Weite | 100x100cm

Doris Breuer



silent stories | oil on canvas | 80x65cm | 2025



DORIS BREUER (born 1974) is an Austrian artist.

Doris Breuer lives with family and friends on the Reitersederhof, an old farmhouse in the middle of the beautiful countryside in Upper Austria's Mühlviertel. She travelled around the world from 1992 to 2002, collecting impressions and inspiration for her art, and since 2002 she has been using them in paintings and in numerous free-form objects, including in combination with felt art. The works have been presented in performances and exhibitions since 2005. In 2006, Doris Breuer founded a community of artists in Freistadt, with Martina Wagner. Doris Breuer's paintings are provided with a realistic handwriting. The women portrayed go through a process of further development and are portrayed in different stages of consciousness by the artist. The potential and awareness of women expands and brings them into their true identity and strength.



blooming essence | oil on canvas | 70x75cm | 2025



magnolia dreams | oil on canvas | 75x65cm | 2025



tender bloom | oil on canvas | 75x75cm | 2025

Jutta Maria Clemens

1955 geboren in Lörrach

1975– 77 Malstudium in Nizza

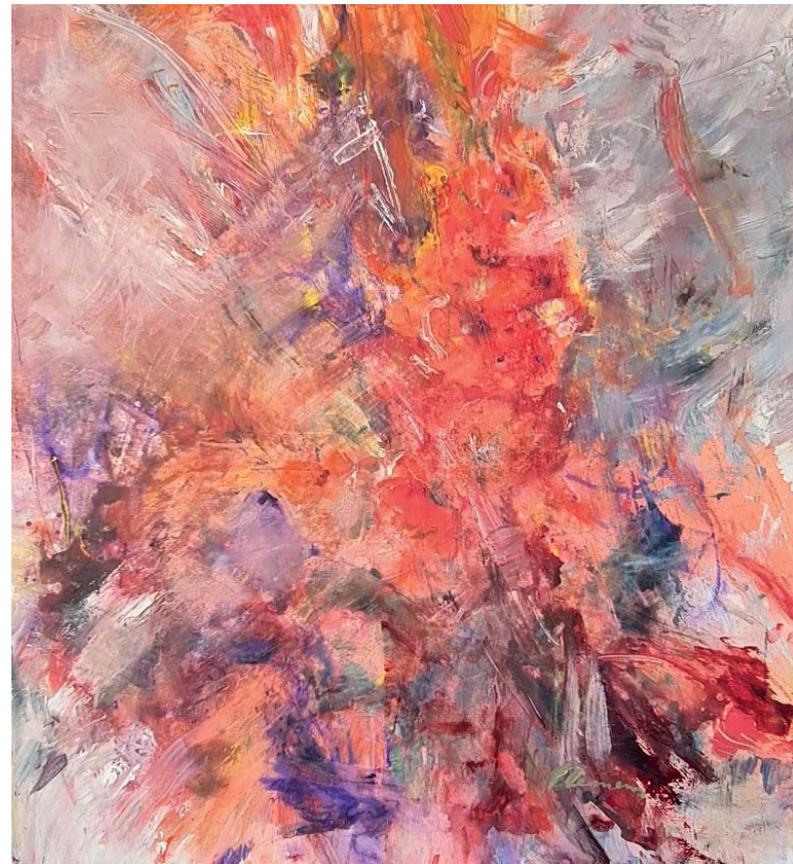
1987– 91 Studium an der Julius-Hebing-Malschule Berlin | Meisterschülerin
seit 1991 freischaffende Malerin Ausstellungen im deutschsprachigen Raum
und international.

Seit 1996 von der Galerie Dikmayer Berlin Mitte vertreten und präsentiert

info@jutta-maria-clemens.de | <https://jutta-maria-clemens.de>



Vulkanisch | Mischtechnik/Gouache | 80x100cm



Überwindung | Mischtechnik/Gouace | 93x100cm

Tina Brauckmann

Sie ist gebürtige Brandenburgerin und lebt im Umland von Berlin. Sie war Mitglied im Kunstzirkel Otto Nagel in Berlin und studierte an der Universität der Künste in Berlin und Dresden.

Ihr unverwechselbarer Malstil hat einen faszinierenden Fokus. 2018 wurde sie für den Kunstpreis Kitz Award nominiert für herausragende künstlerische Kreativität in der zeitgenössischen Kunst.

Die Galerien Artinnovation/ Innsbruck und Dikmayer/Berlin präsentieren ihre Bilder in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien und Kroatien.



Alte Windkraft | Öl/LW | 90x90cm



Vor dem Sturm | Öl/LW | 90x90cm

HENRY VAN DE VELDE-MUSEUM Haus Schulenburg Gera



Architektur • Kunst

Ausstellungen • Kleinkunstbühne • Trauungen • Parkcafé



www.haus-schulenburg-gera.de

Straße des Friedens 120 • 07548 Gera • Tel.: 0365 - 82 64 10 

Björn Trockenobst: CD 2025 "Was war wahr"

Freundeskreis **TrockenObst**

Was war wahr

01. Ein Morgen so still	01:38
02. 06.13 Uhr am Montag	03:49
03. Den Wind säen	03:33
04. Rendezvous Ü60	02:59
05. 14.08.2024	03:04
06. Dein Friede	02:48
07. Das Geschenk	02:13
08. Da war nichts	04:08
09. Motel	05:15
10. Nie war sie hier	03:07
11. Die Reise der Frau H. Westost	03:11
12. Die Fiedlerin auf dem Dach	03:55
13. Frau Tannenwald	02:27
14. Wieder einmal	02:24



Freundeskreis **TrockenObst**

Ihr Lieben:
Was wäre wahr, wenn alles wäre,
wie jeder glaubt, dass es so ist.

Euer
Björn Trockenobst

Cover:
„Weidefelsen an Lügen“ von
Astrid und ihrer Freundin
Karla Ingrid

Text & Musik:
Björn Trockenobst
Björn Trockenobst (git, voc)
Veloy und Lars (key, Geräusche)
Tonmeister: Veloy

Kontakt:
Bjoern.Trockenobst@gmx.de

Frühlingshafter Herbst
ISBN 978-3-347-01139-7



Raritäten
ISBN 978-3-347-32198-4



Die Pfefferminzseife
ISBN 978-3-347-16808-4



CD | 12, Offen



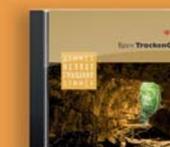
CD | M.I.R.



CD | Heute Frisch!



CD | Charlie hat
Lydens Elefanten
gefressen



CD | Sommer Herbst
Frühjahr Sommer



Rudolf Hausner | Gelbes Narrenschiff | Originalprint handsigniert
29x41cm | 1974 | Sammlung Dikmayer Palais am Festungsgraben

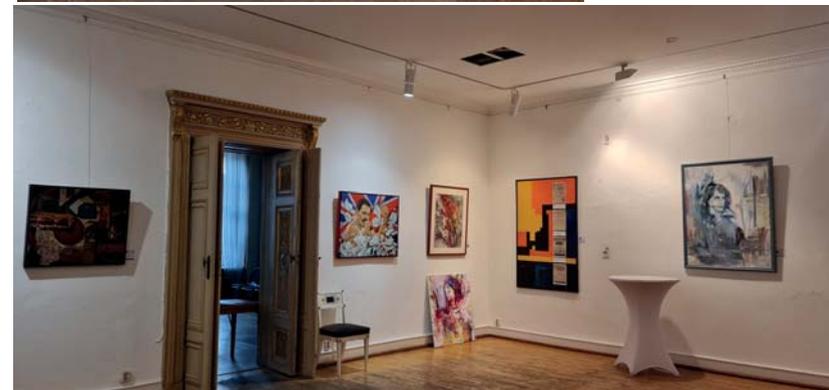
Special Dikmayer ARTFair Innsbruck 2024



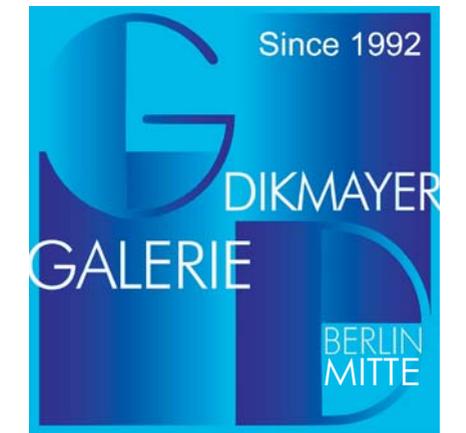
Klaus Grape mit Gattin, ARTFair Innsbruck 2024



Kunstsammlung Dikmayer im Palais am Festungsgraben



Impressum: Herausgeber: Edition Ahornblatt Berlin 2025. 2. Auflage.
Chefredaktion: Joachim Dikmayer, Diplom-Kulturwissenschaftler.
Redaktionsschluss 27.07.2025.
Fotos: Archiv Galerie Dikmayer. © Alle Rechte vorbehalten bei Galerie Dikmayer.
Wiedergabe in Print-und Onlinemedien nicht gestattet. Schutzgebühr Katalog: 15.- EURO.



Seit 1992 präsentiert die privat betriebene Galerie Dikmayer wechselnde Werkausstellungen und internationale Kunstmessen in zentraler Lage der hauptstädtischen Metropole im Palais am Festungsgraben, Atrium Internationales Handelszentrum Friedrichstraße und in den Fischerinsel-Passagen Nahe Unter den Linden, Brandenburger Tor und dem Haus der Deutschen Wirtschaft am Ufer der Spree mit verlockendem Blick zum historisch wieder aufgebauten Nikolaiviertel, der Wiege Berlins, dem Humboldtforum (neu errichtetes Berliner Stadtschloss). Seit 2013 Beteiligung mit kuratierten Sonderschauen an der ART Innsbruck und Salzburg. Weiterhin Entwicklung eigener internationaler Kunstmessen: ART Berlin City und artbydikmayer in Basel.



Die Ausstellungen bieten den Künstlern und deren Kunstwerken, Besuchern, Geschäftsleuten und Kunstsammlern ein repräsentatives Forum unweit der Regierungs- und Parlamentsbauten, den Geschäftssitzen der Bundesverbände aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Kunst.

Zu den Künstlern gehören u.a. Fuchs, Hausner, Brauer, Lemden, Stern(Österreich), Giger (Schweiz), Alten, Bendis, Clemens, Gebhardt, Gericke, Fasel, Pladeck, Jacoby, Keller, Lehrmann, Lehmann, Lueg, Schiller, Jacoby (Deutschland), Thengis, Georgien, Eliza M. Schmid (USA), Sunila (Nepal), Schnittmann, Fedorova und Perednova (Russland), Yakovenko und Krajewski (Ukraine), Tigran (Armenien), Emir Bernhardt (Kroatien).

Unterschiedlich sind die künstlerischen Techniken, sie reichen vom zarten Aquarell, über kräftige Ölmalerei bis hin zu Mischtechniken.

Sie alle verbindet die Eigenart, gegenständliche Malerei in abstrakte zu vereinen, ohne ihr künstlerisches »Gesicht« den »gegenständliche Ausdruck«, zu verlieren. Immer stärker findet in der Ausstellung die »Malerei ohne Pinsel«, die digitale Kunst, ihren Platz (Gric).

Die Galerie arbeitet im Vorfeld, während und nach Ausstellungen und Messen mit Auktionshäusern in Berlin und London (Sotheby's), renommierten Sammlern am Potsdamer Platz, Banken, Restaurants Don Giovanni Moabit und Köpenick, Hotels (nh Hotel am Kurfürstendamm) und Firmen im innerstädtischen Bereich Berlins und außerhalb im Land Brandenburg (Werder an der Havel, Forst) zusammen. Bestimmte Kunstwerke befinden sich nach den offiziellen Ausstellungsterminen auf Kunsthandelstour und können so weiter bewundert und zu erschwinglichen Preisen gekauft werden.